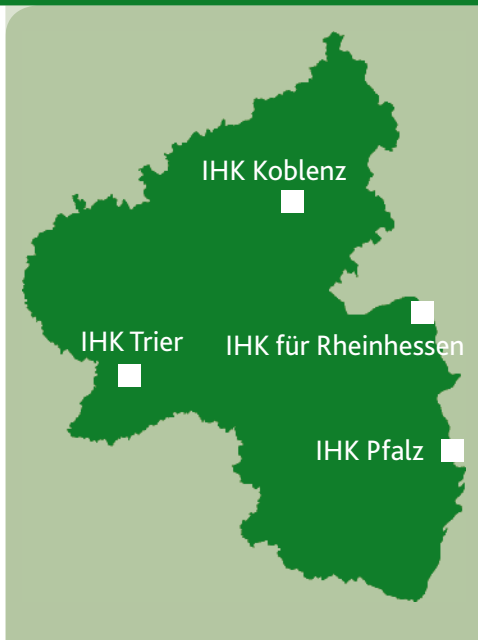


# IHK-ARBEITSGEMEINSCHAFT RHEINLAND-PFALZ



Arbeitsgemeinschaft  
**Rheinland-Pfalz**



IHK-Arbeitsgemeinschaft  
Rheinland-Pfalz  
c/o IHK Koblenz  
Schlossstraße 2  
56068 Koblenz  
Telefon: 0261/106-0  
Fax: 0261/10 62 34  
[www.ihk-rlp.de](http://www.ihk-rlp.de)  
[service@koblenz.ihk.de](mailto:service@koblenz.ihk.de)



*Die IHKs sind an vier Standorten  
in Rheinland-Pfalz präsent.*



Die vier IHKs beschäftigen insgesamt  
425 Mitarbeiterinnen und Mitarbei-  
ter und vertreten die Interessen von  
250.000 Mitgliedsunternehmen.



Die IHKs widmen sich seit dem  
großen Flüchtlingszuzug 2015  
verstärkt dem Thema Interkulturelle  
Öffnung.



*Dank guter Beratung finden immer mehr Geflüchtete eine Ausbildung.*

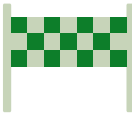
## AUSGANGSSITUATION

Mehr Flüchtlinge als jemals zuvor kamen 2015 nach Deutschland und stellten das Land vor enorme Herausforderungen. Die Integration der Geflüchteten ist eine mehrjährige Aufgabe, die auch zur Fachkräftesicherung beitragen kann. Dies ist nur durch verantwortungsvolles Handeln aller relevanten staatlichen Akteure, durch den Einsatz der Betriebe, den ehrenamtlichen Einsatz der Gesellschaft sowie die persönlichen Anstrengungen der Flüchtlinge möglich. Die IHKs wollen hier ihren Beitrag leisten.

## NACHHALTIGKEIT

- 2017 wurden 306 Personen über das duale Ausbildungssystem informiert, 161 wurden zu Wegen in die Ausbildung beraten.
- Die IHKs sind auf vielen Messen für Flüchtlinge vertreten.
- Die Zusammenarbeit der Akteure vor Ort hat sich verbessert.
- Ende 2017 gab es in Rheinland-Pfalz 377 eingetragene Ausbildungsverhältnisse von Menschen, deren Herkunftsland auf einen Flüchtlingshintergrund schließen lässt. Das waren rund 30 Prozent mehr als Ende 2016.

## ZIEL



Geflüchtete als Fachkräfte für rheinland-pfälzische Unternehmen gewinnen.

## SO LIEF'S IN DER PRAXIS



- Orientierungsgespräche
- Beratung von Geflüchteten am Tag der Chancengarantie
- Unterstützung bei der Suche nach einem Praktikumsplatz
- Start einer Einstiegsqualifizierung
- Start der Ausbildung
- Politische Gespräche zur Beschulungssituation
- Mitgliedschaft am Runden Tisch „Flüchtlinge“ der Landesregierung

## UMSETZUNG



- Erarbeitung des „Chancengarantie-Prinzips für Flüchtlinge“ in Anlehnung an die Chancengarantie des nationalen „Paktes für Ausbildung und Fachkräftesicherung“: Mit Deutschkursen, Berufsorientierung und einer zügigen Kompetenzfeststellung soll Asylsuchenden und Flüchtlingen möglichst schnell zu Praktika, Einstiegsqualifizierung und Ausbildungsplätzen verholfen werden.
- IHKs schlossen Kooperationen mit den Jobcentern und Arbeitsagenturen.
- Gespräche mit Flüchtlingen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IHKs, HWKs, Arbeitsagenturen/Jobcenter sowie Ausländerbehörden mit dem Ziel, Wege in die duale Ausbildung aufzuzeigen.
- Nutzung des Förderprogramms „Willkommenslotse“ des Bundeswirtschaftsministeriums.

# Welcome Center Rheinland-Pfalz

## AUSLÄNDISCHE FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE GEWINNEN

Sie sind Arbeitgeber und suchen Fachkräfte über die Landesgrenzen hinaus? Sie kommen aus dem Ausland und möchten gerne in Rheinland-Pfalz leben und arbeiten? Nutzen Sie das Angebot der Welcome Center! Die rheinland-pfälzischen Welcome Center beraten und unterstützen sowohl Unternehmen bei der Gewinnung sowie bei der Integration internationaler Fach- und Führungskräfte als auch Neuzugewanderte und deren Familien bei den ersten Schritten in der neuen Heimat.

[www.welcomecenter.rlp.de](http://www.welcomecenter.rlp.de)

Die Welcome Center sind eine Initiative der Landesregierung und der vier rheinland-pfälzischen Industrie- und Handelskammern und Teil der Fachkräftestrategie für Rheinland-Pfalz.



*Die Welcome Center in Koblenz, Mainz, Trier und Ludwigshafen beraten sowohl Unternehmen als auch internationale Fachkräfte.*